
Update zu UKCA, Steuer- und Zollrecht

30. August 2023

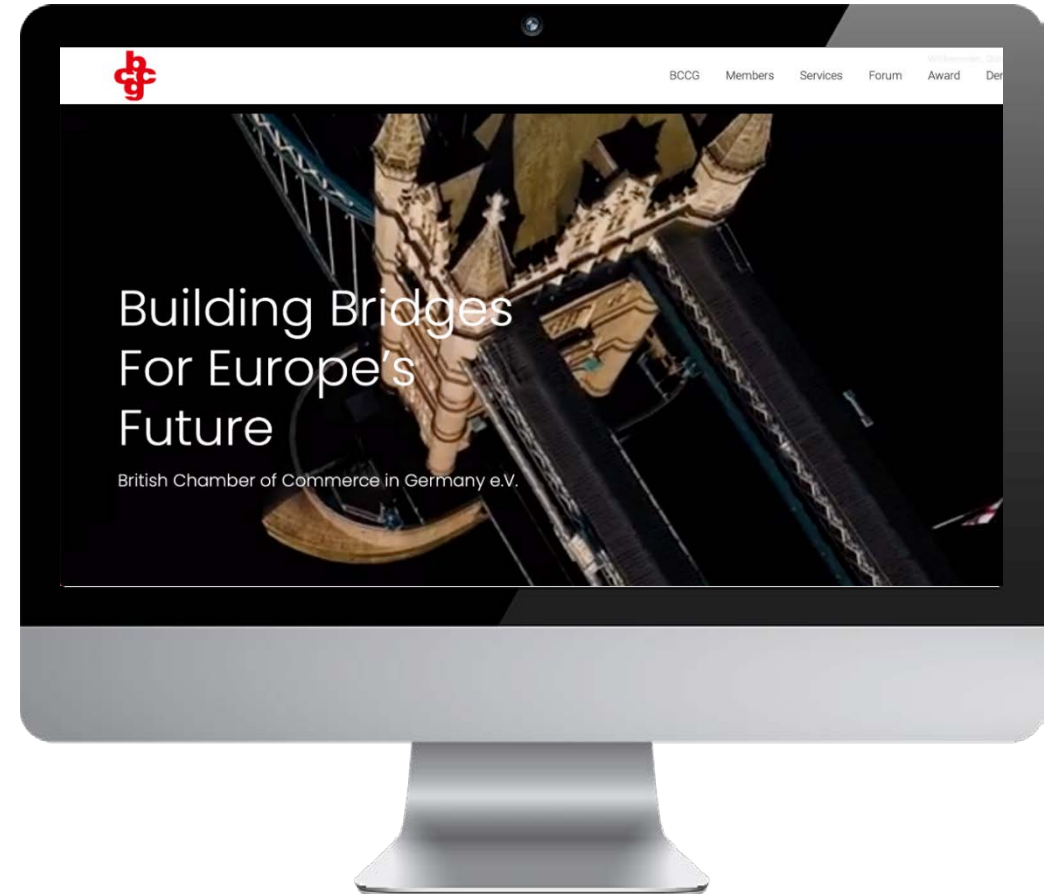
10:00-11:30 Uhr (MEZ)

in Zusammenarbeit mit



Die BCCG

- Grgündet in 1919
- Größte Deutsch-Britische Wirtschaftsorganisation und größte Britische Auslandshandelskammer
- Ca. **600 Mitglieder** und über **6,000 persönliche Kontakte**
- Fördert die Wirtschaftsbeziehungen und Partnerschaft zwischen Deutschland und Großbritannien
- Netzwerk von Führungspersönlichkeiten in beiden Ländern
- Schirmherren: **Jill Gallard, CMG - HM Ambassador to Germany** und **HE Miguel Berger, Deutscher Botschafter in London**
- Über **100 Veranstaltungen im Jahr** in verschiedenen Regionen beider Länder



Agenda

- Begrüßung durch Elvin Yilmaz und Ilka Hartmann
- Moderation von Frank Panizza
- Neuer Außenhandel mit Großbritannien – ein Steuer- und Zollupdate von Alexander Altmann
- Ein Update zur Einführung der UKCA-Produktkennzeichnung von Oliver Friedrichs

Alexander Altmann

- Chartered Certified Accountant (FCCA) seit 2012
- Partner bei Blick Rothenberg in London seit 2014
- Spezialisierung auf Expansionen von EU-Unternehmen nach Großbritannien
- Schwerpunkt auf Unternehmenssteuerrecht, speziell Umsatzsteuer- und Zollrecht
- <https://www.blickrothenberg.com/about-us/partners/profiles/alexander-altmann/>
- alexander.altmann@blickrothenberg.com
- Telefon: +44 (0)20 7544 8747

Brexit – der Zeitverlauf

- UK am 31.1.2020 aus der EU förmlich ausgetreten
- EU-Recht galt bis zum 31.12.2020 noch weiter
- Auch die Regelungen des Binnenmarkts und der Zollunion
- Seit 1.1.2021 umfangreiche Änderungen des Handelsverhältnisses durch Einführung des neuen Freihandelsabkommens (TCA)
- Das Handelsabkommen hat Schwerpunkt zunächst auf Erleichterungen für den Warenverkehr gesetzt, aber nicht Dienstleistungen
- Das Abkommen vermeidet weitestgehend Zölle und Quoten seit 1.1.2021; allerdings werden trotzdem Zollmeldungen erforderlich
- Umsatzsteuerlich gelten für den Warenverkehr Ausfuhr- bzw. Einfuhrbestimmungen; Wegfall vieler Vereinfachungen
- Zollrecht sieht vor, dass Einfuhranmeldungen nur von Unternehmen eingereicht werden können, die im Einfuhrstaat ansässig sind

Das Spring Budget 2023 – eine Analyse



Britische Wirtschaftsleistung befindet sich immer noch nicht auf dem Niveau vor Ausbruch der Pandemie im Februar 2020.

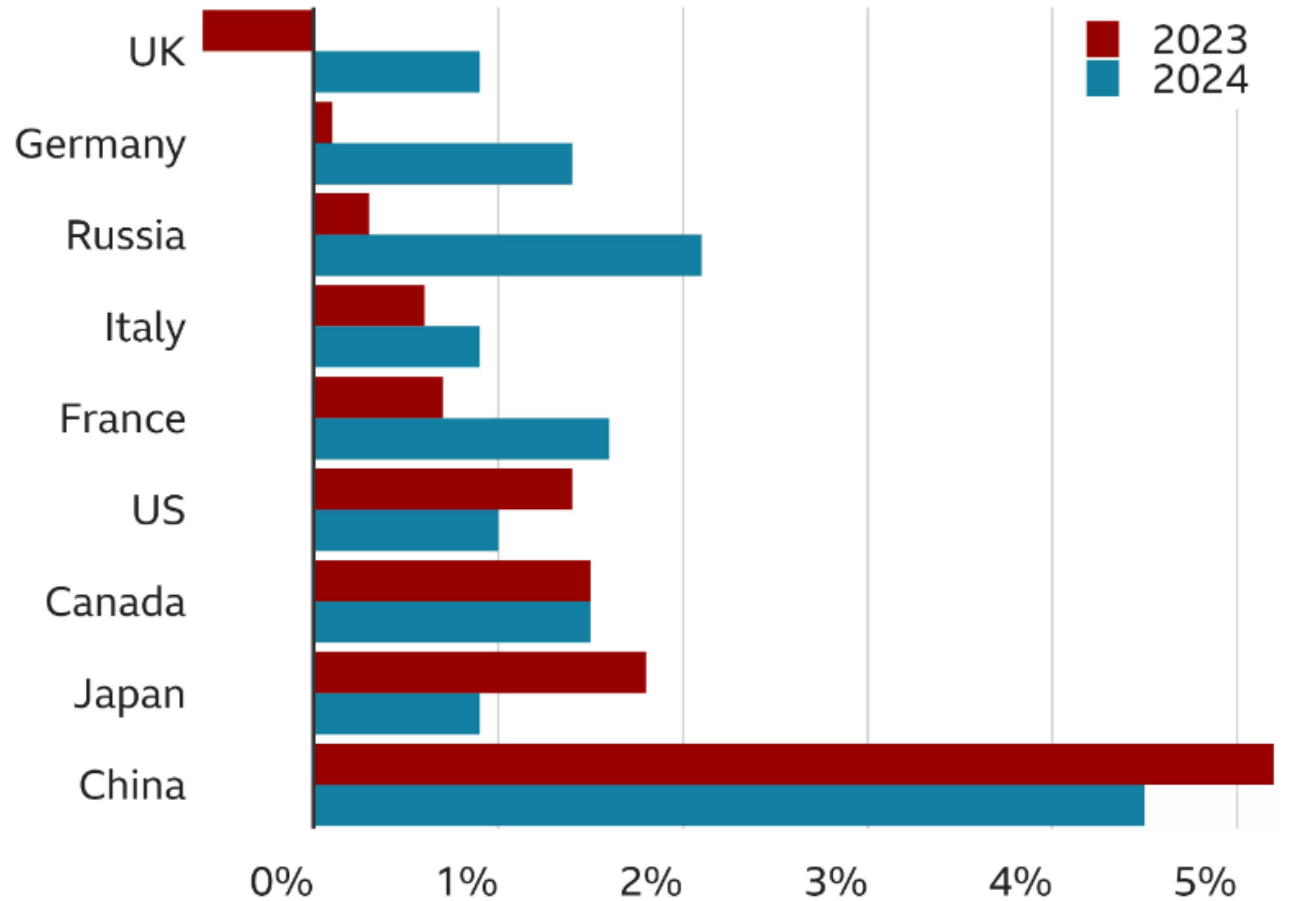
US-Wirtschaft wuchs in den letzten drei Jahren um 5% stärker, die Wirtschaft der Eurozone um 3% stärker.

Die Deutsche Wirtschaft hat zum Ende des Jahres 2022 das Vorpandemieniveau wieder erreicht.

Das Spring Budget 2023 – eine Analyse

UK economy forecast to shrink this year

Growth forecasts for 2023 and 2024



Britische Wirtschaftsleistung immer noch nicht auf dem Niveau vor Ausbruch der Pandemie

US-Wirtschaft wuchs in den letzten drei Jahren um 5% stärker, die Wirtschaft der Eurozone um 3% stärker.

Das Spring Budget 2023 – eine Analyse

- Was sind die Gründe für das unterdurchschnittliche Wachstum?
 - Brexit-bedingte Handelsbarrieren
 - Hohe Inflation (August 2023: 6,4%, Euro-Raum im Vergleich: 5,5%) und hohe Zinsen (August 2023: 5,25%; EZB im Vergleich: 3,75%)
 - Resultat sind weniger Investitionen, wie etwa aus der Automobilbranche (Britishvolt) oder Immobilienwirtschaft (wichtiger Sektor)
 - Staat muss öffentliche Ausgaben finanzieren und erhöht Steuern und Staatsverschuldung

Das Spring Budget 2023 – eine Analyse

- Ziel des Spring Budgets 2023:
 - Brexit-bedingte Handelsbarrieren weiter abbauen (Windsor Framework; gute Beziehungen zur EU als wichtigsten Handelspartner)
 - Haushaltsverschuldung weiter abbauen, um Inflation und Zinsbelastung in den Griff zu bekommen (Prognose bis Ende 2023 Inflation bei ca. 5% und Leitzins bis Ende 2024 bei 5,5%)
 - Zurückgewinnen des Marktvertrauens und mehr Investitionen, auch durch weitere steuerliche Anreize im Unternehmensteuerrecht
 - Mehr Personen für den Arbeitsmarkt gewinnen durch gezielte steuerliche Reformen (Altersvorsorge) und Entlastung bei Kinderbetreuung

Das Spring Budget 2023 – eine Analyse

- Maßnahmen für das Unternehmenssteuerrecht:
 - Angekündigte Erhöhung der britische Körperschaftsteuer kommt planmäßig zum 1. April 2023 von derzeit 19% pauschal auf (gestaffelt) 25%
 - Gewinne bis 50.000 GBP weiter mit 19%
 - Gewinne über 250.000 GBP ab 1.4.2023 mit 25%
 - Gewinne zwischen diesen Grenzen erhalten eine Grenzbelastung, sodass die Steuer zwischen 19% und 25% - allerdings nur für im UK ansässige Unternehmen
 - Einführung von steuerlicher Sofortabschreibung beim Kauf von Anlagegüter auch im Wert von über GBP1m für die nächsten drei Jahre

Das Spring Budget 2023 – eine Analyse

- Erneute Reform der Steuerermäßigungen für Forschungs- und Entwicklungsaufwand (vor 6 Monaten erst drastisch reduziert, jetzt wieder da)
 - allerdings nur eine 27%ige Steuergutschrift auf bestimmte Ausgaben
 - gilt für Ausgaben ab dem 1.4.2023
 - Damit gelten für einen Zeitraum von 6 Monaten drei verschiedene steuerliche R&D-Vorschriften (komplex!)
- 12 neue Sonderwirtschaftszonen angekündigt in den folgenden Regionen: West Midlands, Greater Manchester, the North-East, South Yorkshire, West Yorkshire, East Midlands, Teeside, Liverpool, Scotland, Wales, Northern Ireland
 - Zonen erhalten steuerliche Subventionen von über GBP80m über einen Zeitraum von fünf Jahren

Das Spring Budget 2023 – eine Analyse

- Maßnahmen für das Personensteuerrecht:
 - Angekündigte Grenze für den Höchststeuersatz zur Einkommensteuer von 45% fällt auf GBP125.140, was eine Steuererhöhung für Besserverdienende ist

	2022/2023		2023/2024	
Basic Rate	20%	£ 1 – £ 37,700	20%	£ 1 - £ 37,700
Higher Rate	40%	£ 37,701 - £ 150,000	40%	£ 37,701 - £ 125,140
Additional Rate	45%	Over £ 150,000	45%	Over £ 125,140

- Der Grundfreibetrag von GBP12.570 bleibt bestehen. Auf Einkommen von GBP1.047 werden im UK keine Steuern und Abgaben gezahlt

Das Spring Budget 2023 – eine Analyse

- Große Reform im Bereich der steuerlichen Entlastung für die private Altersvorsorge:
 - bislang waren Zahlungen von bis zu GBP40.000 im Jahr in einen private Vorsorgeplan steuerlich anrechnungsfähig, bis zu einer Gesamthöhe von GBP1.073.100 (life-time allowance)
 - Künftig können Zahlungen bis zu GBP60.000 im Jahr steuerlich begünstigt werden und die Einzahlungsgrenze (life-time allowance) fällt komplett weg
 - Diese Maßnahme soll dazu führen, dass Erwerbsfähige länger in Arbeit bleiben und nicht in den Ruhestand gehen, sobald die "life-time allowance" erreicht ist, was für bestimmte Erwerbsfähige finanziell schädlich war
- MTD für Selbstständige verzögert; jetzt erst ab 2026 bzw. 2027 mit höheren Grenzen

Das neue britische Prüfungsrecht

Grundzüge des britischen Prüfungsrechts

- Grundsätzlich sind alle Limited Companies (Ltd), Public Limited Companies (Plc) und Limited Liability Partnerships (LLP) prüfungspflichtig
- Befreiung nur in den folgenden Fällen
 1. Einzelgesellschaften (nicht Teil eines Konzerns) – Befreiung für kleine Gesellschaften (Section 477 CA2006)
 2. **Konzerngesellschaften – Befreiung nur dann wenn der Gesamtkonzern als klein eingestuft wird**
 3. Ruhende Gesellschaften (Section 480 CA2006)
 4. Tochtergesellschaften – Möglichkeit der Freistellung für Gesellschaften, die Teil eines Konzerns mit einer britischen Muttergesellschaft sind, bei dem der Gesamtkonzern als klein eingestuft wird (Section 479A CA2006). Bis zum 31. Dezember 2020 gab es diese Befreiungsmöglichkeit auch für Töchter von EU Gesellschaften.
- NB: Befreiung nicht möglich für PLCs und für bestimmte von der Financial Conduct Authority regulierte Unternehmen

Das neue britische Prüfungsrecht

Maßgebende Größenmerkmale für kleine Kapitalgesellschaften/Konzerne:

- Mindestens 2 der folgenden 3 Größenklassenmerkmale müssen unterschritten werden:
 - Umsatzerlöse in den 12 Monaten vor dem Abschlussstichtag: 10,2 Mio GBP
 - Bilanzsumme: 5,1 Mio GBP
 - Mitarbeiterzahl im Jahresdurchschnitt: 50

Das neue britische Prüfungsrecht

Aktuelle Herausforderungen im britischen Prüfungsmarkt

- Stetig zunehmende Regulierung mit Prüfungsstandards, die auf die Prüfung von Großkonzernen zugeschnitten sind
- Big 6 Prüfungsgesellschaften konzentrieren sich zunehmend auf börsennotierte Unternehmen
- Zunehmende Konsolidierung von Prüfungsgesellschaften
- Steigender Aufwand und zunehmende Kosten einer Prüfung
- Schwierige Personallage in der Branche
- Erweiterte Freistellungsmöglichkeiten und/oder Prüfungsstandards für KMUs stehen derzeit nicht in Aussicht

Der Windsor Framework

Nordirland Protokoll

- Verhinderung einer harten Grenze zwischen Nordirland und Irland
- Aufrechterhaltung des Good Friday Agreement (1998 befriedeter Konflikt zwischen Unionisten und Republikanern)

Nordirland verblieb deshalb faktisch im EU-Binnenmarkt für Güter, was aber zum Unmut der Unionisten Zollkontrollen zwischen der britischen Insel und Nordirland nötig machte.

Lösung: Windsor Framework

- Zollgrenze in der Irischen See aufgeweicht.
- Britische Exporte für Republik Irland werden streng kontrolliert

Für Waren, die in Nordirland verbleiben, sollen kaum noch Formalitäten nötig sein. Gleiches Sortiment in nordirischen Supermärkten wie auf der britischen Insel.

Ein wesentliches Element: EU erhält von London Zugang zu Echtzeitdaten zum Warenverkehr über die Irische See.

Der Windsor Framework

What does the new deal change in practice?

Under the Brexit deal, certain goods have to be checked when they enter Northern Ireland from Great Britain

The current process

- The goods are checked at ports in Northern Ireland on arrival
- They can then be moved into the Republic of Ireland once checked



Source: <https://www.bbc.com/news/uk-politics-64790193>

Der Windsor Framework

The new plan

- The goods are split into two different lanes
- Goods destined for Northern Ireland go into the **Green Lane** meaning they wouldn't have to be checked and would require minimal paperwork
- Goods destined for Ireland and the EU go into the **Red Lane** and checks are carried out



BBC

Source: <https://www.bbc.com/news/uk-politics-64790193>

BCCG Contact



Ilka Hartmann | Managing Director
British Chamber of Commerce in Germany | BCCG
Lennéstraße 1 | 10785 Berlin
+49 (0) 170 299 99 59
hartmann@bccg.de | www.bccg.de

Alexander Altmann | Chairman Regional Committee Scotland/
Northern England and Member of the Board
British Chamber of Commerce in Germany | BCCG
+44 (0) 2075448747
a.altmann@bccg-uk.org | www.bccg.de



Oliver Friedrichs | Geschäftsführer
Take-e-way GmbH
+49 (0)40 750 687 107
friedrichs@take-e-way.de | www.take-e-way.de

—
Thank you very much!/
Vielen Dank!